

1. März 2011

Erste Ehrenzeichenverleihung des Jahres 2011

LH Pröll: Erbrachte Leistungen geben Kraft für die Zukunft

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überreichte heute, Dienstag, 1. März, im Sitzungssaal des NÖ Landtages in St. Pölten 31 Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich, eine Ehrenplakette und eine Gedenkmedaille des Landes Niederösterreich sowie acht Berufstitel. Zudem wurden neun Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen.

„Dieser Festakt soll sich abheben und die Chance bieten, zurückdenken, was in den letzten Jahren und Jahrzehnten alles geleistet wurde“, sagte der Landeshauptmann in seiner Festrede. Darauf könnten die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher stolz sein, und dieser Stolz auf ihre Leistungen solle auch Kraft für zukünftige Aufgaben geben. Im Blick zurück sei unsere Heimat in vielfältigster Form gefordert worden, nannte der Landeshauptmann insbesondere den Zweiten Weltkrieg, die negativen Auswirkungen des Eisernen Vorhanges und die neue europäische Dimension. „Gerade auf Grund dieser Ausgangssituation haben wir gelernt, immer ein Quäntchen härter und intensiver zu arbeiten“, so Pröll. Auch die wirtschaftspolitisch herausfordernden letzten Jahre hätten Österreich und Niederösterreich nicht verschont, meinte der Landeshauptmann. „Heute können wir bei einer ersten Zwischenbilanz stolz feststellen, dass Niederösterreich die wirtschaftspolitisch schwierige Situation rascher bewältigen konnte, da frühzeitig Gegenmaßnahmen beschlossen wurden.“ Niederösterreich verzeichne seit zehn Monaten ununterbrochen sinkende Arbeitslosenzahlen, sagte Pröll und betonte: „Prognosen sagen uns ein Wirtschaftswachstum von 2,3 Prozent voraus, was über dem österreichweiten Durchschnitt liegt. Auch die 18.000 Betriebsneugründungen in Niederösterreich sind der beste Beweis dafür, dass wir wirtschaftspolitisch gut dastehen.“ Diese positive Entwicklung sei auch auf das gute Vertrauensverhältnis zwischen der Bevölkerung und den politisch Verantwortlichen zurückzuführen.

Unter dem Motto „Nicht nur die rauchenden Schloten, sondern vor allem die rauchenden Köpfe sind notwendig“, habe Niederösterreich 2011 zum Jahr der Wissenschaft und Forschung ausgerufen. Schwerpunkte im Jahr 2011 seien das Universitätsforschungszentrum in Tulln, der baldige Spatenstich für das Krebsforschungszentrum MedAustron in Wiener Neustadt, aber auch der Bau des zweiten Laborgebäudes der ISTA in Klosterneuburg und die Privat-Universität in Krems. Als entscheidend für Standortqualität und Betriebsansiedlungen bezeichnete der Landeshauptmann auch die effiziente Verwaltung. „Rund 90 Prozent aller Niederösterreicher sind mit der Arbeit der Landesverwaltung zufrieden.“

NiK Presseinformation

Pröll erinnerte auch an den konsequenten Weg Niederösterreichs als Kulturland und verwies auf den heutigen Beschluss der Landesregierung, mit einer Landesgalerie den zeitgenössischen Künstlern im NÖ Landesmuseum in St. Pölten und in der Dominikanerkirche in Krems eine eigene Heimstätte zu schaffen. Als wesentliche Punkte sprach der Landeshauptmann noch die heurige Landesausstellung in Carnuntum und den niederösterreichischen Familiensinn an, der besonders im Internationalen Jahr der Freiwilligen hochgehalten werde.